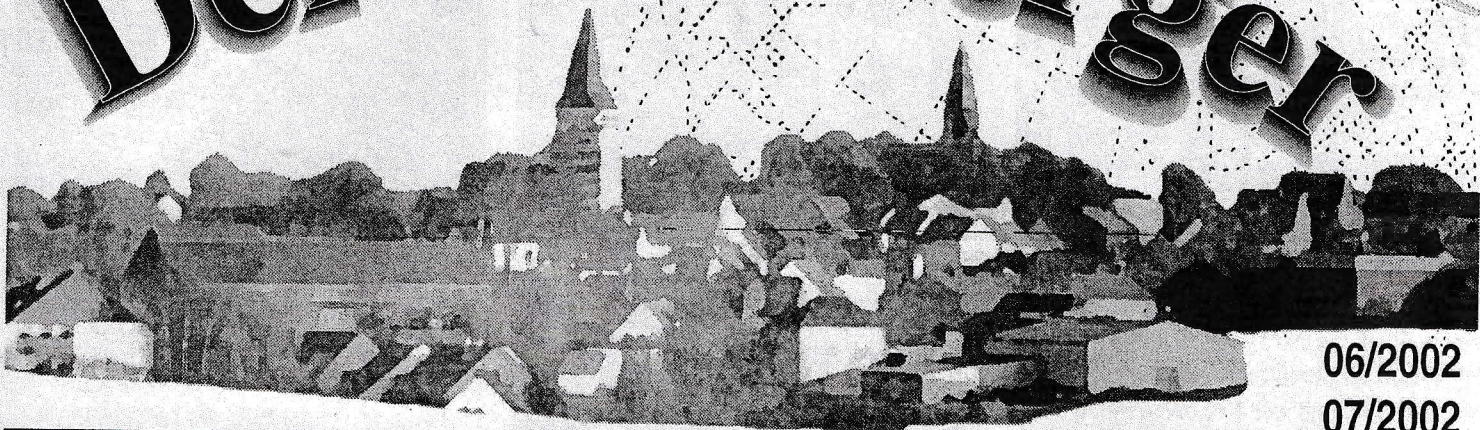


Der Homburger

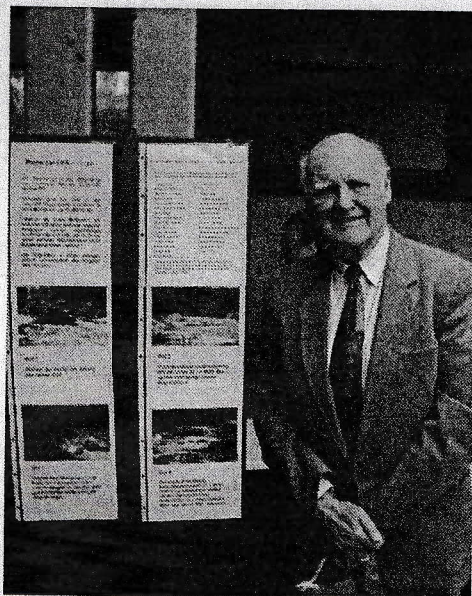


06/2002

07/2002

Was wird aus der Sandgrube Liethen?

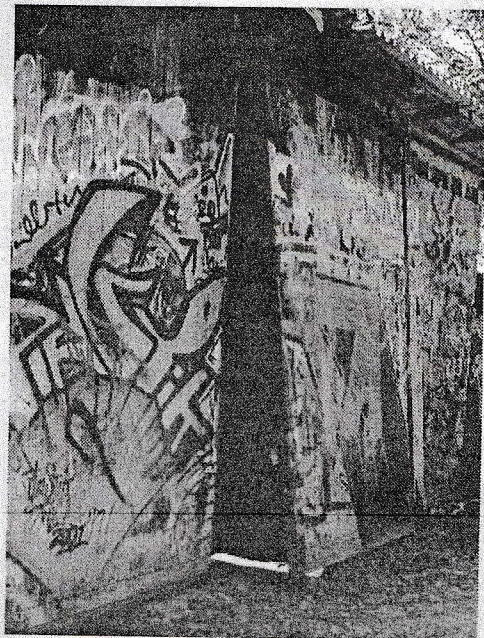
Der Vorsitzende Wolfgang Seidel macht Druck! „Landrat Hendeke muss endlich der gesetzlichen Pflicht nachkommen, der Bescheid gegen die Verfüllung der Grube müsste längst fertig sein!“ Doch der Kreis Mettmann wartet ab, obwohl im Landeskontrollverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht in Münster ganz klar entschieden wurde: Der Rang der Straße (Verlegung der L 422) geht vor Privatinteresse, und damit ist eine Verfüllung – wie von der DFA geplant – nicht möglich. Inzwischen wurde bekannt, dass die DFA vor die nächste Instanz - das Bundesverwaltungsgericht in Berlin - ziehen will. Zur Zeit wird vom Gericht geprüft, ob ein Verfahren überhaupt eröffnet werden kann. Das



Jugendliche ein tiefes Loch gegraben, ein gefährliches Unterfangen. Und das alles trotz Versiegelung der Eingangspforte und einer weiteren Versiegelung auf dem Gelände selbst, die allerdings längst durchgerissen wurde.

Die DFA spielt auf Zeit, weil sie sich drücken will vor der Rekultivierung, die nun nach 66 Jahren der Ausbeutung der Grube, ansteht und weil sie Hoffnung hat, doch noch irgendwie ihre Pläne einer Verfüllung mit Abfall durchzusetzen. Die Kreisverwaltung unterstützt dieses Verhalten durch ihr Zögern und ist daher mitverantwortlich für die Schäden, die durch Vandalismus und rechtswidrige Müllentsorgung entstehen.

Fortsetzung auf Seite 2

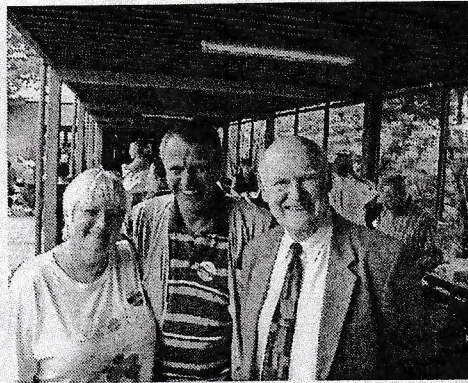
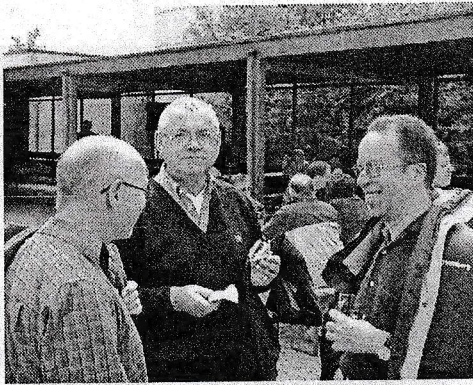


kann Jahre dauern.

Doch die Zeit drängt, denn je länger die Grube nicht genutzt wird und unbeaufsichtigt bleibt, desto mehr droht sie zu zu einer wilden Mülldeponie zu verkommen, denn mit ein wenig Mühe kann jeder (widerrechtlich) in die Grube hinein.

Die Werkstätten und Lagerräume der DFA wurden bereits von Jugendlichen aufgebrochen und demoliert, aus einem Tank Dieselöl abgepumpt, Kanister mit Öl und Schmierstoffe ausgekippt, Werkzeug und Geräte vor die Schuppen geworfen. Auf dem Gelände selbst liegt überall Müll: Flaschen, Dosen, Plastikmüll, alter Hausrat, Reste von Lagerfeuer. In eine steile Sandwand, die lt. DFA ökologisch außerordentlich wertvoll sei, haben





Fortsetzung von Seite 1

Inzwischen hat sich die Bürgerinitiative in einem Brief an die Umweltministerin Bärbel Höhn gewandt und an das bisherige Verhalten der DFA und der Kreisverwaltung Mettmann bezüglich der Deponie Pimpelsberg erinnert. Man scheint hier Hand in Hand zu arbeiten.

Es liegt der Verdacht nahe, dass auch bezüglich der Sandgrube Liethen diese Zusammenarbeit besteht und darum nichts geschieht, und wenn, dann nur, weil die Bürgerinitiative Druck macht.

Die Bürgerinitiative Sandgrube Liethen hat mit vielen Bürgern Hombergs ihren Sieg vor dem Obergericht Münster mit einem Fest auf dem Schulhof der Grundschule gefeiert. Einer der Höhepunkte des Festes war die Ansprache des Vorsitzenden Wolfgang Seidel an Bürgermeister Diedrich, in der er symbolisch einen Euro als Gegenwert für die Grube überreichte.

Die Stadt Ratingen hatte einst mit der DFA einen Vertrag abgeschlossen, für eine D-Mark die mit Abfall gefüllte Grube zu übernehmen. Die Bürgerinitiative bietet das Doppelte.



Der große Andrang auf dem Fest und die vielen Geld- und Sachspenden zeigte das Zusammengehörigkeitsgefühl der Homberger



Bürger. Sie stehen trotz jahrelangem zähen Ringen unverbrüchlich hinter der Bürgerinitiative.

Wir sehen uns!



ostring 2a-h • 40882 ratingen

fon: 0 2102-52 82 92

fax: 0 2102-52 82 93

deselaers.optik@euronet-server.com

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9:30-13:00
Mo, Di, Do, Fr 15:00-18:00

Feel the Sun Sonnenschutz für Ihre Augen

So wie die Haut, benötigen auch die Augen einen besonderen Schutz vor den Auswirkungen der UV-Strahlung.

Um den Urlaub uneingeschränkt genießen zu können, bieten wir neben einer großen Auswahl an Sonnenbrillen auch hochwertige Gläser in Ihrer individuellen Sehstärke.

Unser Angebot für Sie:

Sonnengläser Einstärken ab € 39,00 / Paar*
Sonnengläser Gleitsicht ab € 149,00 / Paar*

Lassen Sie sich von uns beraten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.